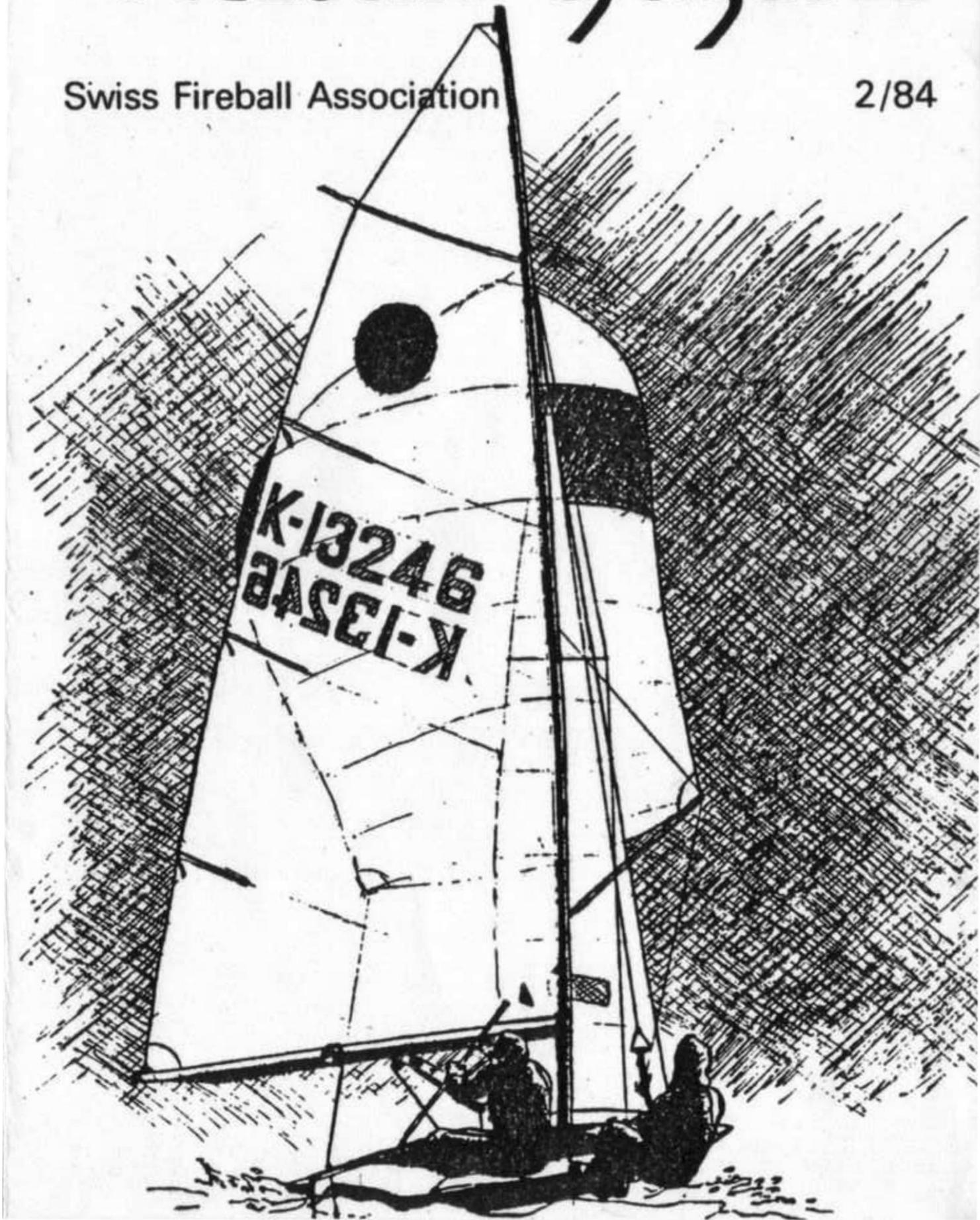


# Fireball-Gazette

Swiss Fireball Association

2/84



## REDAKTION

Liebe Fireball Segler,

Die Saison steht vor der Tür. Bei Euch auch? Wenn nicht, dann ist es höchste Zeit! In REPORT erzählt Paul Elvström wie man psychisch in eine Regatta einsteigt. Vielleicht ist das der richtige Saisoneinstieg. Wisst ihr wo die EM 84 stattfindet? Auf jeden Fall nicht dort, wo wir wollten. Fritz Widmer erzählt Euch eine Odyssee. Will. jemand noch ein; neues Boot kaufen? Dann studiert das Inserat von unserem "SFA Swiss Made Fireball". Das ist eine preiswerte Alternative. Ich wünsche bei der Lektüre viel Vergnügen.

Thomas Bossard

## REDAKTIONSSCHLUSS NR. 3/84: 5.5.

Chers navigateurs,

La saison est devant la porte. Chez vous aussi? Si non, il est grand temps! Dans REPORT Paul Elvström vous raconte comment on se prepare psychologiquement pour un regate. Peut-etre cela est le bon commencement de la saison. Savez-vous où le champoinnat d'Europe aura lieu? En tous cas pas là où on l'a prevu. Fritz Widmer vous raconte son Odyssee. Est-ce que quelqu'un aimerait acheter un nouveau bateau? Etudiez notre advertisement du "Fireball Swiss Made". C'est un propos tres bon marche. Je vous souhaite beaucoup de plaisir à la lecture.

Thomas Bossard

## DELAJ DE REDACTION NO. 3/84: 5.5.

## EDITORIAL

Liebe Fireballsegler,

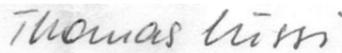
Im Editorial 1/84 äusserte ich mich eigentlich positiv darüber, dass die EM 84 nochmals auf einem Schweizergewässer - durch Deutsche organisiert - stattfinden werde. Nun, in der Zwischenzeit hat sich einiges getan.

Die EM 84 wird sicher nicht in der BRD stattfinden. Grund: Der Fireballvereinigung Deutschland ist es aus (Un) Aktivitätsgründen untersagt eine Deutsche Meisterschaft durchzuführen. Dies wiederum schliesst eine EM im eigenen Land aus. Ob bei diesem harten Entscheid allerdings nur quantitative- und nicht auch noch qualitative Momente eine Rolle gespielt haben, wage ich bei der doch sehr auf "Erfolg um jeden Preis" getrimmten DSV- Politik zu bezweifeln.

Aus der Begründung sieht man allerdings auch klar, dass der DSV wohl auch nicht allzusehr an einer Auferstehung des Fireballs interessiert ist. Zudem zählt der Fireball überhaupt nicht zu jenen Bootsklassen, die als Zulieferklasse für die Olympischen Boote herhalten dürfen oder müssen.

Die EM 84 wird aber sicher stattfinden. Wo ist allerdings noch unklar. Ich kann aber allen Fireballseglern versichern, dass wir unsere Interessen sogut als möglich vertreten werden und zum gegebenen Zeitpunkt alle Segler über neue Beschlüsse informieren werden. Von den sicher unerfreulichen Ereignissen bleiben aber unsere Frühjahrs- und Sommerregatten gänzlich verschont.

Ich wünsche allen einen erfolgreichen Saisonstart.



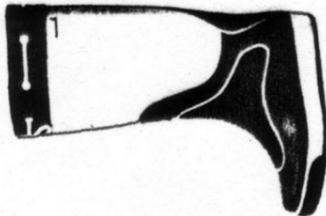
Thomas Lüssi  
Präsident

ROMIKA tragen - Wohlbehagen.

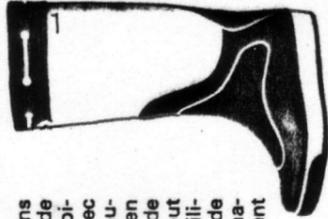
**ROMIKA**

**Top zu Wasser mit**

**den international geschätzten  
Wettkampfstiefeln**



Etre sûr, même dans des situations extrêmes, grâce à SEEWOLF de ROMIKA, les bottes spéciales de voile, fabriquées en caoutchouc avec renforcement de la cheville et du cou-de-pied. La semelle spéciale en caoutchouc absorbant les grains de sable et autres résidus, empêche tout glissement sur le bateau. La possibilité de corriger soi-même la largeur de la tige ainsi qu'une toile de sport anatomiquement correcte garantissent une bonne tenue.  
Grandeurs 36-48



Sicherer Stand auch in schwierigsten Situationen dank SEEWOLF, dem Spezial-Seglerstiefel aus Gummi mit der hochwertigen, schmutz- und sandabweisenden Kautschuksohle, die ein besonders rutschsicheres Spezialprofil hat. Mit Ristverstärkung. Verstellbare Schaftweite und eine anatomisch richtige Sporteinlage sorgen für einen guten Sitz des Stiefels.  
Größen: 36-48

Beide überzeugend auch im Preis - fragen Sie Ihren Fachhändler, er führt sie.

Generalvertretung für die Schweiz:

**Max Mayer AG, Wettingen, Telefon 056 26 56 16**

## MITTEILUNGEN

NEWS NEWS NEWS NEWS .....

Die Europameisterschaft 1984 kann NIGHT in Wangen am Bodensee stattfinden!! Der Deutsche Seglerverband DSV hat es dem Wassersportverein Wangen untersagt, die EM 84 zu organisieren!! Grund: Der Fireball ist in Deutschland zuwenig zahlreich vertreten, um gemäss Reglement eine Deutsche Meisterschaft durchführen zu können. Und wer keine Deutsche Meisterschaft austragen darf, darf wiederum gemäss Reglement auch keine Europa- oder gar Weltmeisterschaft durchführen!! So haben die eben ihre Reglemente (und das nicht zu wenig) und Reglemente sind bekanntlich dazu da, eingehalten zu werden!! Das ist wichtig!

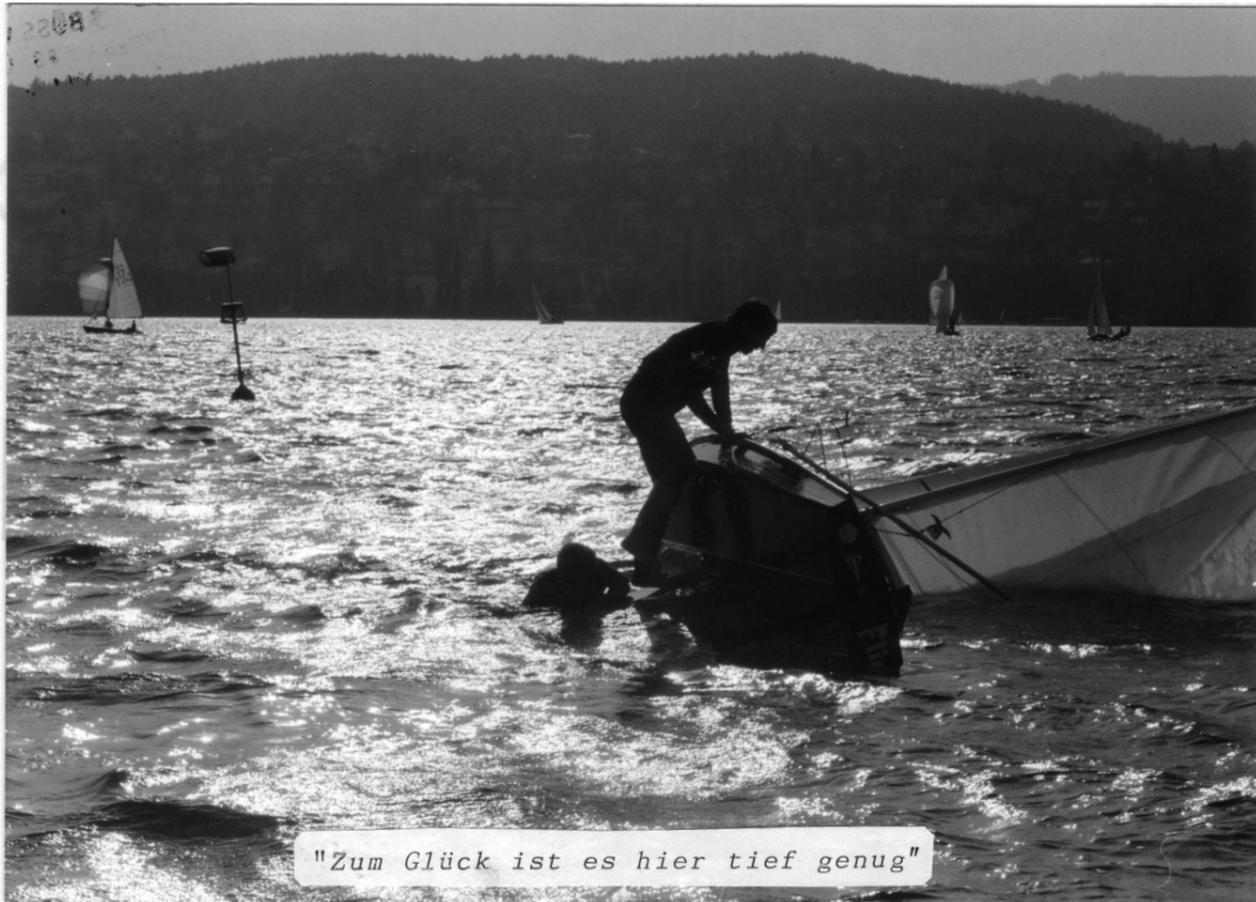
Die Reglemente reglementieren die Klassen, die Regatten und somit auch die Segler. Das ist wichtig und notwendig, um klare Ordnung zu haben. Und eine klare und erfolgversprechende Ordnung zu haben, ist ebenfalls wichtig. Wo kämen wir da sonst hin!!! Den deutschen Seglern wird somit genau gesagt, was sie wann, wo und wie zu tun haben, um zu Subventionen und Erfolg zu kommen. Und Erfolg ist wichtig. Denn nur wer Erfolg hat, wird echt geschätzt. Würde nämlich am Ende der Saison 84 eine Europameisterschaft der Fireballs, bei welcher voraussichtlich kein deutscher Teilnehmer den Titel erringen wird, mit in die Erfolgsstatistik einbezogen, sähe das Gesamtbild der Erfolgsbilanz der Seglernation Nr. 1 etwas schlechter aus. Das gilt es natürlich zu vermeiden! Das ist wichtig! Ob da eine Klasse weltweit in ca 50 Ländern vertreten ist und qualitativ und quantitativ anspruchsvollen Regattasport gewährleistet, ist eben nicht wichtig! Dass mit solchen Reglementierungen wohl kaum Sympatien geschaffen werden, ist ebenfalls nicht wichtig, denn zu grosses Entgegenkommen schadet dem eigenen Erfolg! Es tut mir sehr leid für unsere deutschen Fireball-Kollegen, die schon bald Beinschoner tragen müssen, damit sie nicht noch mehr blaue Flecken an den Beinen kriegen von den Prügeln, die ihnen laufend in diese geschossen werden!!

Auf der Suche nach einer Ausweichmöglichkeit ist es uns gelungen, Willi Pieper, Regattaleiter vom Segelclub St. Moritz, für die Durchführung der EM 84 auf dem Silvaplannersee zu gewinnen. Ein Programm-vorschlag für die Zeit vom 22. Juli bis zum 27. Juli (anstatt des Certina-Oup's) wurde am Freitag den 7.3.84 entworfen und anschliessend unserem Ohairman Antoine Goethals telefonisch übermittelt.

Seine Absprache mit unserem europäischen Chef, Jean Martin ergab ein positives Echo. Am Samstag, den 8.3.84 wurde dieser Vorschlag am Int.Fireball Meeting von Antoine Goethals vorgelegt und besprochen»

Resultat: Die EM kann zum vorgeschlagenen Zeitpunkt NIGHT in Silvaplana stattfinden. Grund: Die englische Meisterschaft endet am 20. Juli und es ist für die englischen Segler unmöglich, in einem Tag nach Silvaplana zu reisen. Zum zweiten ist es den meisten Leuten nicht mehr möglich, ihre schon eingegebenen Ferien für die Zeit von Anfangs September zu ändern. Im September ist in Silvaplana aber nichts mehr zu machen. Schlussfolgerung:

Die Europameisterschaft 1984 wird in ENGLAND stattfinden.  
Weitere Informationen folgen, sobald sie bekannt sind.



## MITTEILUNGEN

SCHWEIZERISCHE BOOTSSCHAU ZÜRICH 1984

Nur die, die da waren, wissen es!!! Was?

Die SFA war mit einem Fireball an der diesjährigen Bootsausstellung vertreten! Dank guter Beziehungen von Thomas Bossard zu Sigi Meier Dintikon erhielten wir die Möglichkeit, ein Boot (Bruno's WORKSHOP) samt Rigg und Segel, sowie eine Videoanlage auf dem Stand von Sigi Meier auszustellen. Auf der Videoanlage wurden der SM- und der WM-Film gezeigt. Weiter wurde eine SFA-Dokumentation und ein Faltprospekt für die interessierten Besucher aufgelegt. Insgesamt war das Interesse am Videofilm gross, am Boot und an den Drucksachen zufriedenstellend. Im Faltprospekt wurde auch der neue Fireball "Fibreglass-Wood, swiss made" der Öffentlichkeit vorgestellt. Zu speziellem Dank sind wir den Helfern und Betreuern am SFA-Stand verpflichtet. Armin Ziegler und seine Frau waren am Mittwoch für die Betreuung zuständig. Einen Grosseinsatz zeigten Christines Brüder Ralf und Cedric Landerer, am Donnerstag und Freitag die Besucher mit Informationen versorgten. Das Donnerstag-Abend-Programm bestritten die OLD-CRACKS Oliver Berchtold und Peter Kehrler. Am Samstag liess es sich auch unser Präsident Thomas Lussi nicht nehmen, zusammen mit Oli Berchtold den Stand zu betreuen.

---

Am Sonntag, dem Ausflüglertag, durften sich Werner Bill und Fritz Widmer die Beine in den Bauch stehen. Am Montag dem letzten Tag hatten dann Cedric Landerer und Christoph Oswald die Ehre, die noch Unentschlossenen zum Kauf eines Fireball zu bewegen!! Vielen Dank Euch allen, auch Bruno Holtmann fürs Boot und Thomas Bossard für die Idee und den ganzen Videokrimskrans. Den grössten Dank sind wir allerdings Sigi Meier schuldig, auf dessen Stand wir uns ja einnisten durften. Eine Kiste Wein gestiftet von der SFA soll unsere Dankbarkeit ausdrücken. Nicht zuletzt sind natürlich auch die beiden "Feldweibel" Martin Stolz und Heike Widmer zu erwähnen, die den ganzen Einsatzplan ausgeheckt haben.

Fritz Widmer



# Bootschau



## FIREBALL PERSONALITIES

Seit wann regattierst Du?

..... seit 1979 .....

Wie lange könntest Du es ohne Regattieren aushalten?

..... so lang wie unbedingt nötig .....

Welches ist Dein Lieblingsrevier?

..... Brenzone (Rom) .....

Welche Eigenschaften schätzt Du bei Deinem Vorschoter/Steuermann am meisten?

..... Nimmt immer Zigaretten mit .....

Welche am wenigsten?

..... Nimmt manchmal zuwenig Zigaretten mit .....

Was ist das Schlimmste am Segeln?

..... Bei kaltem Windstundenlang auf den Start warten .....

Was sagst Du, wenn 100 Meter vor dem Ziel das Fockfall reißt und Du Erster bist?

..... Einmal mehr defekt! .....

Was würdest Du tun, wenn Du in einem WM-Lauf als Erster über die Ziellinie gingest?

..... Am nächsten Tag nicht segeln (wegen dem Kater) .....

Welches war Dein schönster Sieg, den Du errungen hast?

..... fast immer der letzte (in diesem Fall Antibes) .....



..... Klaus Hofen .....

Wie würdest Du Dich als Seglertyp einstufen? (intuitiv, rational, emotional, technisch, athletisch usw.)

..... 90% Zufall, 10% intuitiv .....

Welchem Filmstar möchtest Du am liebsten Segelunterricht geben?

..... Bei Wind: Bud Spencer .....

..... Bei Flaute: Ornella Muti .....

Welche Musik würdest Du beim Regattieren am liebsten hören?

..... AC/DC im Haus von Stöckli .....

Was machst Du zuerst nach einer Regatta?

..... Bier holen, Boot reparieren .....

Was ist das Schlimmste, was Du einem Gegner schon gewünscht hast?

..... Riss des Fockfalls 100m vor dem Ziel in 1. Position .....

Welche Regatta möchtest Du niemals mehr segeln?

..... EM 82 Irland .....

## RESULTATE



Das ist Klaus Hofer. Er hat in Antibes gewonnen; das sieht man ja!  
Der Pesche ist leider nicht auf dem Bild, da er gerade das Boot repariert.  
Aber wer wurde Zweiter und wer Dritter?

ICH HABE KEINE RANGLISTE GEKRIEGT ! 1

Und wieso hat gerade er gewonnen? Wie hat er das geschafft?

ICH HABE KEINEN BERICHT (für "Yachting") ERHALTEN«'

PRO MEMORIA: 1. Der drittplatzierte Schweizer schickt mir  
a) eine Rangliste für das "Gazette"  
b) einen Bericht für das "Yachting"

Thomas Bossard

## AUSSCHREIBUNGEN

SKI-VOILE	VIDY	20.4 - 23.4 1984	1. Start: ca 12.30 am 20.4
		Einschreibung 20,4.84 Vormittags Ski Slalom géant am Samstag 21.4.84 Cercle de la voile de Vidy, Case postale 215 1001 Lausanne, CCp 10- 18 190	
Coupe Mediterranneene	VITROLLES	21. - 23.4.1984	1. Start: 13.30
		Meldegeld: FF 60.- Meldedatum 1.4.84 Einzahlung am Ort Monsieur J.P.Sotteau "Cristina" 23. Avenue beau Pin, F-13008 Marseille	
Frühjahrs regatta	SPIEZ	5.5.-6.5. 1984	1. Start: 14.00
		Meldegeld Fr.20.- Meldedatum 5.5.84 Einzahlung am Ort Herrn Eduard Hänni, Könizstr. 156 3017 Liebefeld	
Frühjahrs regatta	YVERDON	19.5-20.5.1984	1. Start: 13.00
		Meldegeld Fr. 30.- Meldedatum 11.5.84 CCP 10-13 178 Yverdon Monsieur Gérard Baudry, Avenue des Bains 2 1400 Yverdon	
Nieuwwoort Week	Siehe spezielle Ausschreibung		
Pfingstregatta/ Coupe Mixte	BEVAIX	9.6.-11.6. 1984	1. Start: 13.00
		Meldegeld Fr. ? Meldedatum 29.5.1984 Monsieur Frédéric Schiesser Case Postale 89, 2013 Colombier	
Gnadensee regatta	ALLENSBACH	26.5.-27.5. 1984	1. Start: 13.00
		Meldegeld DM 30.- Meldedatum 14.5.84 Bezahlung mit Verrechnungsscheck Herrn Dieter Hog, Hochstrasse 48 D- 7753 Allensbach 1	

AUSSCHREIBUNGEN

**ACHTUMS**

**PI6C6&ATTA VOM 31.3--[f.fi](#) IN  
ueuchATet ?iNpr NICHT STATT/**

**(661 WfMftiEM) KuTSCU CA«\* P SM**

**TtoiViin3 0tfAUfSIttT**

**PATUM: IU.«» 4JM\$f\***

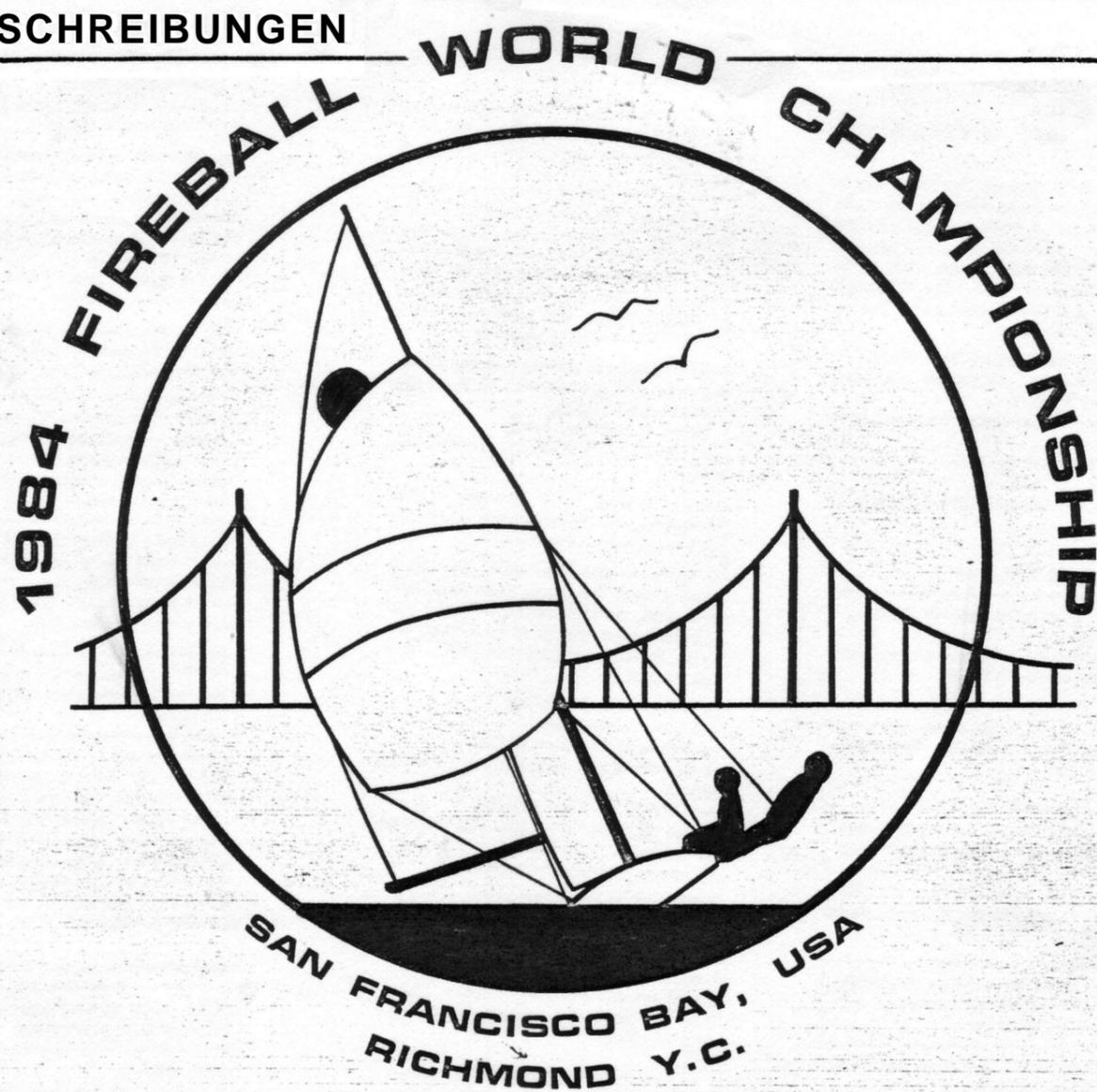
**Veranstalter:**

**SegelsckUe Cova Üaurica urW**

melden bei: Mario Uidmer

**W.OS\* 4f 3^ 43**

AUSSCHREIBUNGEN



\*1984 FIREBALL WORLD CHAMPIONSHIP\* August 17-24

1984 NORTH AMERICAN CHAMPIONSHIP

during  
INTERNATIONAL WEEK

August 13-15

MEASUREMENT

August 11-15

**HOST CLUB**

Richmond Yacht Club  
Lynn Huntley  
351 Brickyard Cove Road  
Point Richmond, CA 94807  
USA 415/234-5322

**COME SAIL THE BAY WITH:**

- Sailing on the World famous Berkeley Olympic Circle in steady 15-20 knot winds.
- Trophies awarded.
- The opportunity to compete against Fireballs from "round the world."

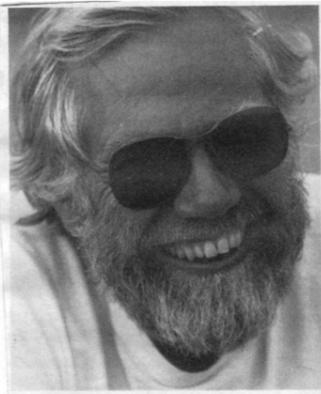
**HOST FLEET**

Fireball Fleet 271  
Don Hemus  
314 Betty Lane  
Pleasant Hill, CA 94523  
USA 415/827-9788

**COME ENJOY OUR HOSPITALITY WITH:**

- Downtown San Francisco a 30 minute drive From the Richmond Yacht Club.
- The Wine Country an hour drive from the Richmond Yacht Club.
- Self-contained campers [sorry no tents] allowed in the Richmond Yacht Club parking lot.
- Reasonably priced motels available in the area.
- Plenty of parties and social events - of course!

## REPORT



**PAUL ELVSTRÖM**

# PSYCHO- LOGIE

„Ich habe die ganze Nacht nicht geschlafen - wenn ich mich bloß nicht zu dieser Regatta gemeldet hätte.“ Das waren die Worte eines Drachen-Seglers, bei dem ich direkt nach dem Krieg übernachtete; aber jeder andere von uns hätte sie genauso sagen können.

Die meisten von uns haben Situationen erlebt, in denen wir am liebsten nur wir selbst gewesen wären, und wo wir ohne Konkurrenz ins Blaue hätten segeln können.

Pierre Poullain, einer der besten Finnjollen-Segler der Welt, nahm an einer WM teil, kurz nachdem ihn seine erste Frau verlassen hatte. Nie habe ich ihn so schlecht segeln sehen.

Immer wieder trifft man gute Regattasegler, die auf der Bahn Dinge taten, von denen sie sonst nie träumen würden - verursacht durch verschiedenartige Probleme: Ehe, wirtschaftliche Schwierigkeiten, Crew, Konkurrenten, Müdigkeit, Gesundheit, schlechte Laune und Nerven.

Regattasegeln erfordert hundertprozentige Konzentration. Wenn es uns nicht gut geht, läßt sich nichts machen. Lust muß schon vorhanden sein, und je größer sie ist, desto leichter kann man sich auf die Regatta und nichts anderes konzentrieren. Wir sind ja alle nur Menschen und keine Maschinen.

Wenn wir Konkurrenten gegenüber Minderwertigkeitskomplexe haben, resultiert das meistens daraus, daß wir nicht optimal segeln. Mit anderen Worten: Wir segeln nur, ohne das Richtige zu tun, obwohl wir genau wissen, was es wäre.

Wenn wir das Boot nicht in Gang kriegen und dann Komplexe bekommen, ist auch das verständlich; dann können wir die Regatta nur noch dazu benutzen, um herauszufinden, was eigentlich wirklich los ist. In größeren Feldern kann man sich sehr klein fühlen, aber die anderen haben auch dieses Gefühl. Das sollten wir nie vergessen.

Psychologisch gesehen ist derjenige der Siegertyp, der am liebsten das Unmögliche tun möchte. Er hat den Überblick und die Phantasie, die Ruhe und die Lust. Er hat sich hinlänglich vorbereitet - weder zuviel noch zuwenig. Und er freut sich auf den Kampf. Er ist im psychologischen Gleichgewicht. Ich habe Regattasegler gesehen, die sich so intensiv vorbereitet, so hart gearbeitet und alles andere beiseitegeschoben haben, daß sie ein Opfer für sich selbst waren. War das Ergebnis gut, war alles in Ordnung; wenn es aber schiefging, hatten sie Selbstmitleid und gaben zum Ausdruck, daß das Ergebnis ungerechtfertigt sei.

Das Schlimmste, was man tun kann, ist, fast aus Pflichtgefühl sich selbst gegenüber zu trainieren, vergleichbar mit der täglichen Arbeit. Man hat keinen Biß und wirkt müde, wenn es endlich losgeht. Vorbereitung und Training dürfen nicht die eigene Psyche zerstören. Das Training muß so angelegt sein, daß es uns psychisch stärkt und gleichzeitig Spaß macht.

### Jollenmüdigkeit

Als Erik Johansen und ich 1959 die Snipe-WM in Brasilien gewannen, hatte der Dänische Seglerverband unsere Reise bezahlt. Das waren wir Segler nicht gewohnt; wir pflegten alles selbst zu bezahlen. Ich war daher nervös und fürchtete, das Geld nicht wert zu sein, wenn wir diese WM nicht gewannen.

Auch wegen einer Magenkrankheit stand ich während der Wettfahrt vor dem Ruhetag mehr neben mir. Ich lachte an, als ich selbst auf Stb. war, in dem Glauben, auf Bb. zu sein. Erst bei der Protestverhandlung nach der Regatta wurde mir klar, daß mir meine Krankheit einen Streich gespielt hatte. Ich entschuldigte mich vielmals bei der spanischen Mannschaft, die im übrigen aus dem Herzog von Arion und einem Gast bestand. Glücklicherweise hatten sie dadurch keine Placierung verloren. Natürlich wurden wir disqualifiziert, und am Abend verlor ich im Hotelzimmer das Bewußtsein.

Nun wurde mir klar, daß ich diese konzentrierte Form des Segelns nicht fortsetzen konnte. Entweder mußte ich fahrtensegeln oder auf entspanntere Weise regattasegeln. Ich wählte ein bißchen von beidem, bis die Lust wiederkam. Sie wuchs dermaßen an, daß ich in dem Jahr 1966 an drei Weltmeisterschaften teilnahm, wo ich zweiter im 505er, erster im Star mit John Albrechtson und erster im 5,5er mit Erik Johansen und Poul Mik Meyer wurde.

(aus "regatta" 1982)

## BOOTSMARKT

- ZU VERKAUFEN: Fireball Z 10877, Jg 78, Regattaboot, Plycraft (Holz)  
Mast Proctor D, 1 Satz Mountifield-Segel, 1 Satz  
Musto&Hyde-Segel ungebraucht, neue Persenning,  
Trimnell-Trailer ausgebaut für 2 Boote, neu feuer-  
verzinkt, komplett mit Trapezhose und Schwimm-  
westen  
Alles zusammen: Fr. 6000.-  
Anfragen an: Markus Engler, Haini-Rennhasstr. 15,  
9403 Goldach, Tel: 071/41 22 69
- ZU VERKAUFEN: Fireball Z 9235 Moore, England, Jg 74,  
Kunststoffboot, regattaklar, mit Trailer  
Preis: Fr. 3000.-  
Anfragen an: Ferenc Oezvegyi, Luzern  
Tel: 041/44 73 40 (20-22 Uhr)
- ZU VERKAUFEN: 1 Satz Trainingssegel (Gross- & Focksegel)  
Marke Vogel & Meier, Gross: Typ MW 4, Fock: Typ FL 7  
Preis: Fr. 500.-  
Gross- und Spibaum, guter Zustand  
Preis: Fr. 150.-  
Anfragen an: Christoph/Andreas Oswald, Rapperswil  
Tel: 055/ 27 65 75
- GESUCHT: Schreibmaschine, Occasion, Kugelkopf mit Korrektur-  
taste, bevorzugte Marke: IBM  
Grund: die meinige stammt vom Grossvater (Jg 1898'.,'  
dampfgetrieben) und Ende Gazette habe ich  
einen schwarzen Grind und blutige Toppen'.  
Angebote an: Thomas Bossard, Ammerswil Tel:064/51 75 17

Leo Lümmels Trimmtips:

(2) Das <Konter-Kenter> Ruder  
von Wüscher & Balt

